

Die Spree, die Berlin die schöne Bezeichnung »Spree-Athen« gegeben hat, fließt aus mehreren Quellen gespeist an Cottbus vorbei parallel zur Oder, um bei Berlin-Spandau in der Havel zu münden. Schon im 17. Jahrhundert wurde diese relativ kurze Distanz zwischen Oder und Spree durch einen Kanal überbrückt, den der »große Kurfürst« Friedrich Wilhelm v. Brandenburg errichten ließ. Als Braunkohlegebiet der Niederlausitz um Cottbus heute eher berüchtigt, durchzogen ehemals die großen Fernhandelsrouten nach Osten das wasserreiche und z. T. sumpfige Land und stellten es so immer wieder in den Fokus der großen Fürsten. Auch für Kaiser Karl IV. war das Gebiet als Durchgangsregion nach Schlesien für seine Handelsinteressen bedeutsam. Dementsprechend förderte er die Städte Frankfurt und Luckau. Doch durch die Konkurrenz der Brandenburger mit den Sachsen während der Reformation, wie auch im 30jährigen Krieg wurde die Region immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen. Zuletzt führten die Kämpfe des 2. Weltkriegs zu erheblichen Zerstörungen, in deren Folge durch die Baupolitik der DDR viele Städte ein neues Gesicht erhielten. Dennoch sind wichtige Zeugnisse aus der Vergangenheit erhalten geblieben bzw. restauriert worden.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin/wiss. Reiseleitung:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Programmverlauf*

Dienstag, 13. Juli 2021 – Anreise über Nordhausen

07:00 Uhr Abfahrt Recklinghausen (Wickingplatz,
Nähe Hbf.)

08:00 Uhr Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz

ca. 12:00 Uhr Ankunft in Helmstedt mit Mittagspause.
Leider lässt die Erinnerung an den ehem.
DDR-Grenzposten Helmstedt-Marienborn
vergessen, welch blühender und bemerkenswerter Ort Helmstedt war, das vermutlich aus einer Missionszelle des hl.

Liudger um 800 hervorging und mit seiner
1576 gegründeten Universität ein Zentrum
der protestantischen Predigerausbildung war.

ca. 15:00 Uhr Weiterfahrt; ca. 18:30 Uhr Ankunft im Hotel,
Zimmerbelegung, anschl. Abendessen

Mittwoch, 14. Juli 2021 – Das »andere« Frankfurt

gantztägig
Seit der Wiedervereinigung hat die Stadt
Frankfurt/Oder an dem ehemals wichtigsten
Oderübergang ihre alte Bedeutung zurückge-
wonnen. Die 1991 wiedererrichtete Europa-
Universität geht auf die alte 1509 gegr. Uni-
versität Viadrina zurück und führt so die alte
Tradition der Stadt fort, die im 13. Jh. aus einer
fränkischen Kaufmannsiedlung hervor-
ging. Noch heute erinnern die Marien- und die
Franziskanerkirche, das Rathaus und das Jun-
kerhaus an diese alte Herrlichkeit.
Das nur gut 30 km entfernt gelegene, 1268 in
einer Oder-Niederung gegründete Zisterziens-
erkloster Neuzelle wurde vom sächsischen
Kloster Altzelle aus besiedelt. Neben dem
weitgehend erhaltenen mittelalterlichen
Kreuzgang erfuhr die gotische Hallenkirche
nach den Zerstörungen des 30jährigen Krieges
eine barocke Neugestaltung im böhmisch-
schlesischen Stil.

Donnerstag, 15. Juli 2021 – Am Ufer der Spree

gantztägig
Als die 1124/25 gegründete, am westlichen
Oder-Ufer gelegene Bistumsmetropole Lebus
aufgrund klimatischer und politischer Umbrü-
che 1373 verlegt werden musste, begann der
Aufstieg des alten Ortes Fürstenwalde (gegr.
Mitte 13. Jh.) zum Bischofssitz und Handels-
zentrum, das aber mit dem Bau des Oder-
Spree-Kanals 1668 dem Niedergang geweiht
war.
Das im 15. Jh. zur »Hauptstadt der Niederlau-
sitz« erhobene Luckau glänzt mit der größten
gotischen Stadtkirche der Mark Brandenburg.
Durch Kaiser Karl IV. als Station nach Schle-
sien geschätzt, erhielt die Stadt 1375 von ihm
die kostbare Kopfreliquie des hl. Paulinus aus

Lucca (!). Nach dem 30jährigen Krieg ent-
standen die schmucken Giebelhäuser am
Markt.

Das Zentrum des Spreewald-Tourismus,
Lübbenau, ging aus einer slawischen Burg
hervor und lädt heute die Gäste mit seinen
attraktiven Kahnpartien im Spreewald ein.

Freitag, 16. Juli 2021 – In der Niederlausitz

gantztägig
Cottbus hat vor allem als Industriestadt
im niederlausischen Braunkohlegebiet ei-
nen Namen. Doch kann der Ort auf eine
lange erfolgreiche Fernhandelsgeschichte
zurückblicken, lag er doch seit dem Früh-
mittelalter an der Salzstraße zwischen
Halle und Schlesien, wovon die alte Niko-
laikirche, die Franziskanerkirche und Häu-
ser an dem Altmarkt bis heute Zeugnis ab-
legen.
Im nahe gelegenen Branitz bezog Fürst
Hermann von Pückler-Muskau (1785-
1871) seinen Alterssitz, nachdem er 1845
finanziell an seinem Großprojekt des Mus-
kauer Landschaftsparks gescheitert war.
Hier realisierte er im Kleinen seine Vision
eines englischen Gartens und wurde nach
seinem Tod 1871 in der Seepyramide im
Branitzer Park beigesetzt.

Samstag, 17. Juli 2021 – Rückreise über Brandenburg a. d. Havel

08:30 Uhr Kofferladen; Abfahrt
ca. 10:30 Uhr Mit dem Dom, der Altstadt und den histo-
rischen Großmühlen an der Havel bewahrt
die Stadt Brandenburg unverzichtbare
Zeugnisse ihrer Geschichte vom Mittelal-
ter bis zur Industrialisierung des 19. Jhs –
Besichtigungen inkl. Mittagspause
ca. 13:30 Uhr. Rückfahrt nach Schwerte mit Pausen
ca. 19:30 Uhr Ankunft in Schwerte
ca. 20:30 Uhr Ankunft in Recklinghausen

*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die genauen
Ankunftszeiten sind abhängig von der Verkehrslage. Sollten

einzelne Stationen der Reise wegen eventueller Corona-Beschränkungen kurzfristig nicht zugänglich sein, werden adäquate alternative Ziele angesteuert. Über die genauen Corona-Reisebedingungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304/477-154,

scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: Jo5SCVS006

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter

www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 11. Juni 2021

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p. P.: 840 € (Einzelzimmer-Zuschlag: 160 €)

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus der FA Hoge/Ahaus, 4 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im Mittelklasse-Hotel im EZ bzw. DZ, Eintritte und Führungen lt. Programm, Sicherungsscheine (Insolvenzversicherung), wissenschaftliche Reiseleitung

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, ohne von uns über **die genaue, verbindliche Abfahrtszeit** und den **Zustiegsort** informiert worden zu sein. Bitte vergessen Sie Ihren **Personalausweis** nicht!

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis zum 11.06.2021: 20%

– bei Rücktritt vom 12.06.–02.07.2021: 65%

– bei Rücktritt vom 03.–12.07.2021: 90%

des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag). Bei Nichtantritt der Reise am 13.07.2021 ist der volle Reisepreis fällig. Sollte die

Reise vom Veranstalter wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt werden müssen, erhalten Sie selbstverständlich den gesamten Reisepreis zurück.

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **20% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum **11.06.2021** fällig. Über An- und Restzahlung erhalten Sie jeweils separate Rechnungen. Bei Anmeldungen nach Anmeldeschluss ist der gesamte Reisepreis zu überweisen. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Zwischen Spree und Oderstrand

Eine Entdeckungsreise ins Brandenburgische (Frankfurt a. d. Oder, Kloster Neuzelle, Lübbenau/Spreewald, Cottbus und Schloss Branitz)

13.–17. Juli 2021



Katholische Akademie
Schwerte